

Lehrerversicherungskasse = Caisse d'assurance des instituteurs bernois

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **6 (1904-1905)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-239574>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ein kleines Mitgliedertrüpplein. Sollten sich einzelne Lehrer oder Lehrerinnen des Juras zum Eintritt in den «Schweiz. Lehrervereins» entschliessen, so ersuchen wir sie, uns ihren Entschluss persönlich mitzuteilen.

Namens des Kantonalvorstandes:

Der Präsident: **Anderfuhren.**

Der Sekretär: **A. Heimann.**

Lehrerversicherungskasse

Wir bringen den Mitgliedern zur Kenntnis, dass der Grosse Rat des Kantons Bern am 30. November 1904 das *Dekret betreffend Verteilung der Bundessubvention für die Primarschulen* endgültig erledigt hat. *Es sind für 5 Jahre je Fr. 30,000. — bewilligt, um denjenigen Lehrern und Lehrerinnen, welche am 1. Januar 1904 das 42. Altersjahr überschritten haben, den Einkauf in die Lehrerversicherungskasse zu erleichtern.* Wir haben bereits alle Beteiligten benachrichtigt, dass wir im Falle sind, an die Nachzahlungsbeiträge *die Hälfte*, statt *einen Drittel* zu leisten, und diese Massregel, in der sichern Voraussetzung der Annahme obigen Dekrets, auch bereits pro Dezember 1904 in Anwendung gebracht. *Es können aber noch viele Mitglieder von dieser Vergünstigung Gebrauch machen*, und wir bitten dieselben in ihrem eigenen Interesse, es zu tun. Wir sind zu jeder Auskunfterteilung und Berechnung der Beiträge erbötig und werden gerne jedermann in dieser Sache beraten. Man richte die Anfragen direkt an das Bureau der Lehrerversicherungskasse Kramgasse 55 III, Bern. Im weitem machen wir darauf aufmerksam, *dass dieser Einkauf mit dem Jahr 1908 beendigt sein muss.* Mit dem längern Zuwarten gewinnen also betreffende Reflektanten, die darauf eintreten wollen, nichts, im Gegenteil wird die vierteljährliche Nachzahlungsquote nur grösser. Während diejenigen, welche im ersten Quartal vom Jahr 1904 sich zum Beitritt entschlossen hatten, ihre Nachzahlungsbeiträge auf 20 vierteljährliche Raten verteilen konnten, können

jurassiens devront être adressées directement au comité sousigné.

Au nom du comité Central

Le président: **Anderfuhren.**

Le secrétaire: **A. Heimann.**

Caisse d'assurance des instituteurs bernois

Nous avons le plaisir d'annoncer aux membres de la Caisse des instituteurs bernois que, dans sa séance du 3 novembre 1904, le Grand Conseil a accepté définitivement le décret réglant l'emploi de la subvention fédérale à l'école primaire. Une somme de fr. 30,000 sera versée pendant cinq ans, afin de faciliter l'entrée de la caisse aux institutrices et instituteurs ayant dépassé l'âge de 42 ans au 1^{er} janvier 1904. Nous avons déjà avisé tous les intéressés que nous sommes en mesure de payer la moitié du capital de rachat, au lieu du tiers qui était assuré jusqu'ici; comme nous ne doutions pas de l'acceptation du projet de décret, nous avons appliqué cette mesure dès le mois de décembre courant. *Mais il y a encore beaucoup des membres qui pourraient bénéficier de cette faveur;* nous les invitons à le faire, dans leur propre intérêt. Nous sommes disposés à fournir tous les renseignements désirables à ceux que cela concerne. Prière d'adresser toute confiance les demandes au bureau de la Caisse des Instituteurs bernois, Kramgasse 55 III, à Berne. Nous tenons encore à rappeler que *ces opérations de rachat doivent prendre fin en 1908.* Les intéressés n'ont absolument rien à gagner à attendre; avec le temps, le montant des versements trimestriels augmente. Tandis que ceux qui se sont décidés à entrer dans la Caisse dans les premiers mois de 1904 peuvent répartir leur prime de rachat sur 20 trimestres, ceux qui entreront de janvier à mars 1905, n'auront plus que

alle diejenigen, welche zwischen Januar-März 1905 beitreten, dieselben nur noch auf 16 Vierteljahre verteilen, diejenigen, die vom April-Juni 1905 sich einkaufen, nur auf 15 Vierteljahre usw., sodass also der Einkauf immer schwieriger werden wird.

Wir fordern also alle Mitglieder des bernischen Primarlehrerstandes, welche die Altersgrenze überschritten haben und noch nicht Mitglied der Kasse sind, ernstlich auf, sich nun die Frage nochmals vorzulegen und auch solche auf die Sache aufmerksam zu machen, welche durch das Korrespondenzblatt nicht erreicht werden. Es braucht bloss eine briefliche Anfrage an das Bureau, um eine genaue Auskunfterteilung zu erkalten; diese Mühe ist also nicht gross, und man sollte sich im eigenen Interesse und im Interesse der Familie derselben unterziehen.

Namens
der bernischen Lehrerversicherungskasse,
Der Direktor: **Graf.**

**Auszüge aus den Protokollen des
Kantonalvorstandes**

26. Oktober

An einen durch lange Krankheit schwer heimgesuchten Lehrer wird eine Unterstützung von 150 Fr. bewilligt.

31. Oktober

Der Sekretär wird beauftragt, im Sinne der Beschlüsse der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. Oktober eine Eingabe zu machen an die Erziehungsdirektion zu handen des Regierungsrates und des Grossen Rates über die Reorganisation der staatlichen Lehrerinnenseminare.

11. November

Es werden zwei Darlehen von je 400 Fr. bewilligt; ein drittes Darlehensgesuch wird im Einverständnis mit dem resp. Sektionsvorstand abgewiesen.

Der Sekretär wird beauftragt, auf den in Nr. 313 des *Bund* erschienenen Artikel aus *Bümpliz* über die Affäre R. zu antworten.

16 trimestres pour s'acquitter; ceux qui se rachèteront en avril-juin 1905, devront s'acquitter en 15 trimestres, etc.; ainsi donc, les conditions de rachat deviennent de trimestre en trimestre plus pénibles.

Nous invitons instamment tous les membres du corps enseignant primaire bernois ayant dépassé l'âge réglementaire d'admission et qui ne sont pas encore membres de la Caisse cantonale à se poser encore une fois la question. Il suffit d'une simple lettre au bureau pour recevoir tous les renseignements désirables; la démarche à faire en vaut pourtant la peine. Songez à vos intérêts, aux intérêts de vos familles!

*Au nom de la Caisse d'assurance
des instituteurs bernois,*
Le Directeur: **Graf.**

**Extraits des procès-verbaux
des séances du Comité central**

21 octobre

Un secours de 150 fr. est accordé à un collègue très éprouvé par la maladie.

31 octobre

Le secrétaire est chargé d'adresser à la Direction de l'Instruction publique, pour être soumise au Conseil d'Etat et au Grand Conseil, une requête au sujet de la réorganisation des écoles normales d'institutrices bernoises sur les bases admises par l'assemblée des délégués le 22 octobre écoulé.

11 novembre

Il est fait deux prêts de 400 fr. chacun; une troisième demande d'emprunt non recommandée par le comité de section est écartée.

Le secrétaire est autorisé à répondre à l'article de *Bümpliz* paru dans le n° 313 du *Bund*, au sujet de l'affaire R.